

Ausgewählte Aspekte weiblicher Delinquenz

Gewalt ist nicht (allein) männlich

Bundeskonzferenz für Interessierte, ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter*innen im Bereich Straffälligenhilfe für Frauen

Der Anteil inhaftierter Frauen stellt lediglich einen Bruchteil der Gefängnispopulation dar. Straffälligkeit, Verurteilungen und Inhaftierung sind sowohl in Auswirkungen als auch in der Verarbeitung der Belastung geschlechtsspezifisch unterschiedlich. Wissenschaftliche Untersuchungen der Divergenzen gibt es aufgrund zu geringer Zahlen wenige, wohl aber valide Erkenntnisse aus der Praxis zur Lebenssituation straffälliger Frauen. Diese gilt es in den Präventions- und Behandlungsangeboten einzubringen, wenn sie die Integration der Betroffenen positiv beeinflussen sollen.

Die bundesweite Vernetzung stationärer und ambulanter Arbeit mit straffälligen Frauen scheitert häufig an den geringen Zahlen. Aus diesem Grunde laden wir alle 2 Jahre alle professionell und ehrenamtlich Tätigen sowie Vertreter*innen aus der Wissenschaft zum berufsübergreifenden fachlichen Dialog ein.

Für die Konferenz konnten die bereits für 2020 geplanten Referent*innen erneut gewonnen werden, deren Input sicher zu einem regen Gedankenaustausch führen wird. Abgerundet wird das Programm mit dem Besuch und dem Einblick in die Angebote der JVA Schwäbisch Gmünd.

Referentinnen: Jenny Binschek, Soziale Dienste der Justiz, Berlin
Prof. Katrin Feldermann, SRH Hochschule, Heidelberg
Prof. Dr. Michaela Köttig, University of Applied Science, Frankfurt
Christina Wahl, Sozialberatung Stuttgart e.V.
Dr. Diana Willems, Deutsches Jugendinstitut e.V., München

Tagungsleitung:

Gabriele Grote-Kux, Bundesarbeitsgemeinschaft Frauenvollzug
Dr. Helga Einsele e.V.; Soziale Dienste der Justiz Berlin – Gerichts- und Bewährungshilfe, Berlin
Lydia Halbhuber-Gassner, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 28. - 29. Juni 2021

Tagungsort: Tagungshaus Schönblick und JVA in Schwäbisch Gmünd
Kosten inkl. Unterkunft und vegetarischer Verpflegung: 240 Euro (ohne ÜN / Fr 200 Euro),
Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 210 Euro (ohne ÜN / Fr 170 Euro)

Anmeldeschluss: 31. März 2021